

Neue Geschäftsführung bei den Stadtwerken ab 01.01.2011

Die Quickborner Stadtwerke bekommen einen neuen Chef: Dr. Panos Memetzidis, promovierter Ingenieur, 43 Jahre alt, tritt im kommenden Jahr die Nachfolge von Uwe Timm an.

Im Januar werden beide zur Übergabe noch einen Monat zusammen arbeiten, danach übernimmt Dr. Memetzidis die Geschäftsführung des Unternehmens allein.

Er passt ausgezeichnet in das Zukunftsprogramm der Stadtwerke.

Dr. Memetzidis hat als Vertriebsleiter der Stadtwerke Norderstedt beim

Aufbau von wilhelm.tel aktiv mitgewirkt. Nach diesem Vorbild wird zur Zeit auch in Quickborn ein Glasfasernetz aufgebaut, über das dann die Haushalte mit dem superschnellen Internet, Fernsehen, Telefon und weiteren zukunftsorientierten Dienstleistungen (intelligente Zähler) versorgt werden können.

Diesen Ausbau hätte auch Uwe Timm gern noch weiter begleitet, aber er geht im Frühjahr in den Ruhestand. Timm ist seit 1976 bei den Stadtwerken beschäftigt. Nachdem er 10 Jahre als stellvertretender Werkleiter tätig war übernahm er 2001 als alleiniger Werkleiter und ab 2005 als Geschäftsführer die Verantwortung für das Unternehmen.

Dr. Panos Memetzidis ist in Griechenland aufgewachsen und hat dort für



Dr. Panos Memetzidis (links) wird ab 2011 die Geschäfte der Stadtwerke führen. Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister Thomas Köppl gratuliert dem Nachfolger von Uwe Timm, der im Frühjahr in den Ruhestand tritt.

sein Diplom in der Verfahrenstechnik gelernt, seine Doktorarbeit schrieb er an der Technischen Universität Harburg. Seit 20 Jahren arbeitet er in Deutschland vorwiegend für Marketing, Vertrieb und Energieeinkauf. Seit 2008 ist Dr. Memetzidis als selbstständiger Berater tätig. Er unterstützt mehrere Stadtwerke in der Region bei energiewirtschaftlichen und strategischen Fragen.

„Wir haben einen Kandidaten gesucht, der die Geschäfte des Energieeinkaufs beherrscht, und haben ihn gefunden“, freut sich Bürgermeister Thomas Köppl, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke GmbH ist. Der zukünftige Geschäftsführer bereitet sich intensiv auf seinen neuen Job vor und sucht bereits für seine Familie ein Haus in Quickborn.

Wir haben so viel geheizt wie nie

Liebe Kunden, jeder weiß, dass wir einen der härtesten Winter der vergangenen 30 Jahre erlebt haben. Keiner von uns wollte frieren.



Uwe Timm, Geschäftsführer der Stadtwerke.

Deshalb haben wir alle geheizt. Natürlich verkaufen wir dafür gern unser Gas und unsere Fernwärme. Doch alles hat seinen Preis. Und deshalb sollten wir alle schon mal einige Euro zurücklegen, um die Rechnungen Ende des Jahres bezahlen zu können, zu einer Zeit also, in der wir schon den kalten Winter vergessen haben. Denn nach unserer Statistik müssen wir vom höchsten Energiebedarf aller Zeiten ausgehen. Bis zu 20 Prozent mehr Verbrauch ist wahrscheinlich.

Alles hätte noch schlimmer kommen können. Denn zum Glück haben wir im Herbst die Gaspreise gesenkt. Doch dieser Rabatt wird die Kosten wohl nicht ausgleichen.

Trotzdem hoffen wir alle jetzt nach dem harten Winter auf eine schöne Sommerzeit!

Ihr Uwe Timm

Seit 1972 für die Stadtwerke im Einsatz



Im Ruhestand: Heiko Alsleben, Chef von Bau und Betrieb Strom.

Heiko Alsleben weiß wie kein anderer, wo es in Quickborn tickt, wo die Stadt unter Strom steht.

Am 1. November 1972 hatte der gebürtige Dithmarscher seinen Dienst in Quickborn angetreten und eine Dienstwohnung bei den Stadtwerken bezogen.

Von dort konnte er schnell zum Einsatzort eilen, wenn irgendwo im Netz ein Fehler aufgetreten war. Ende der 80er-Jahre ergriff der gelernte Elektroinstallateur die Chance und besuchte drei Jahre lang im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Elmshorn die Meister-Schule.

So konnte er die Nachfolge von Hubert Vogt als Chef der Stromabteilung antreten.

Unter seiner Regie richteten die Stadtwerke eine moderne Leitstelle ein, von der aus seitdem das Netz genau überwacht wird.

Doch Alsleben engagierte sich noch auf andere Weise für seinen Betrieb: 30 Jahre wirkte er im Personalrat mit, setzte sich auf diesem Weg für seine Kolleginnen und Kollegen ein. Gern hat der zweifache Vater seine Jobs bei den Stadtwerken gemacht. Jetzt, im Ruhestand, will er sich auf anderer Ebene für seine Mitmenschen einsetzen und wirkt an einem Mehrgenerationen-Projekt mit.

tel.quick: Das Signal ist angekommen



Florian Unger zeigt, worauf es in Quickborn ankommt: Die neue Technik für ultra-moderne Kommunikation, hier im Arabella-Haus.

Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Timm freut sich: „Das Signal ist angekommen.“

Damit meint er die Kopfstation im Arabella-Haus, von der aus ein Teil der Haushalte in Quickborn über das Glasfasernetz verbunden und mit Informationen versorgt werden. Zwei solcher Punkte sind notwendig, um das Netz in der Stadt optimal zu knüpfen.

Der andere wird auf dem Gelände der Stadtwerke an der Pinneberger Straße gesetzt.

„Wir schaffen derzeit die Voraussetzungen, um tel.quick zu starten“, sagt Florian Unger. Er ist bei den Stadtwerken für den Aufbau und den Vertrieb des Projekts verantwortlich.

Das Interesse der Bürger ist groß. Viele lassen sich vormerken, um beim Start von tel.quick dabei sein zu können. Auf der Homepage der Stadtwerke ist extra ein Formular für die Anmeldung eingestellt worden. www.stadtwerke-quickborn.de/tel.quick

Wertvolle Tipps vom Energieberater

Das lohnt sich für jeden Verbraucher: Der unabhängige Energieberater Bert Jenner wird ab Mai regelmäßig für die Stadtwerke unterwegs sein.

Er weiß, wie Stromfresser zu enttarnen sind und kennt die neuen Förderprogramme.

Eine Anmeldung ist erforderlich: Telefon 04106/616-183 oder per Mail: energieberatung@stwq.de

Energieberater Bert Jenner hilft, Energiekosten zu senken.

